

Yes we care! e.V. • c/o Irina André-Lang  
Augustenstraße 19 • 93049 Regensburg

Bischof Manfred Müller Schule  
Andreas Detterbeck  
Angela Knoebel Del Olmo  
Friederike Beisenherz  
Weinweg 31  
93049 Regensburg



18. Dezember 2012

## **Kea leboha! Vielen, vielen Dank!**

Liebe Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen der Bischof Manfred Müller Schule!

Wir vom Verein Yes we care! e.V. bedanken uns von Herzen für alle eure Aktionen und Bemühungen beim Spendensammeln für die Schüler/innen der Pitseng High School und der Pontmain Primary School, insbesondere natürlich für die Patenschaften von Rethabile Mohale und Sebongile Tlali!

Um euch einen Einblick zu geben, was mit dem Geld passiert, das ihr gespendet habt, geben wir auszugsweise einen Brief der Schulleiterin der Pitseng High School, Sister Alice Mputsoe, vom September 2012 an euch weiter:

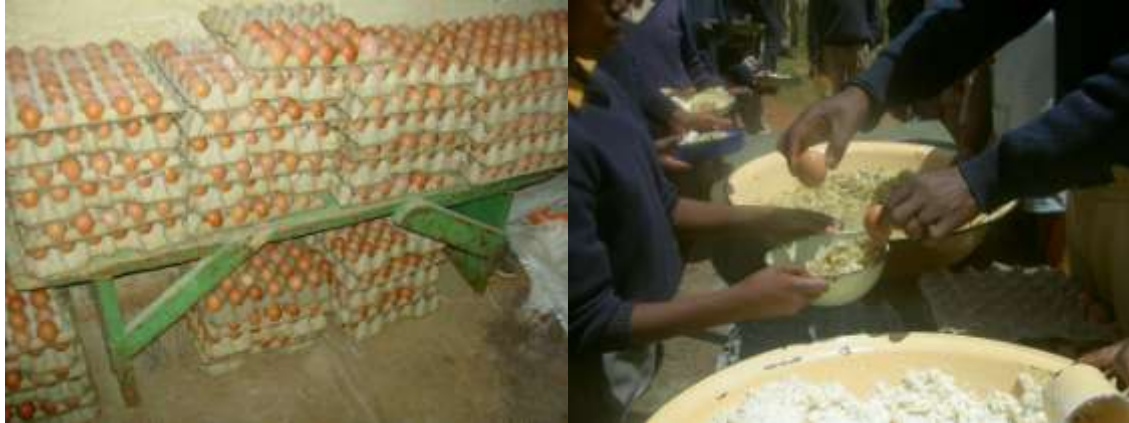
*Wir grüßen euch, liebe Freunde, im tiefsten Gefühl der Dankbarkeit für die Unterstützung, mit der ihr die Arbeit an unserer Schule erleichtert.*

***Eure Unterstützung ermöglicht es uns, die Kinder besser zu ernähren, unsere Waisen und alle bedürftigen Schüler mit Kleidung zu versorgen, besser zu unterrichten und unsere Arbeit grundsätzlich leichter zu machen.***

*Wir wollen euch einen kurz über den **Stand der Projekte** berichten.*

## 1. Hühner:

*Wir haben 500 Hühner gekauft. Wir haben über 250 Schalen voll Eier gesammelt: Bis zum 31. August haben die Schüler/innen rund 7.500 Eier zu essen bekommen.*



*Der Überschuss wird verkauft und wir behalten das Geld für die Zukunft, solltet ihr uns nicht mehr bei der Ernährung für diese Tiere unterstützen können. Sie fressen viel, und das Futter ist teuer. Die Kosten scheinen höher zu sein, als wir es geplant hatten. Aber wir werden es schaffen, die Kinder zu ernähren und durch den Verkauf von Eiern das Futter für die Hühner und vielleicht sogar den Kauf neuer Hühner zu finanzieren, wenn sie aufhören, Eier zu legen.*

## 2. Milchkühe:

*Wir haben drei Milchkühe und drei Kälber. Das Wetter war sehr hart in diesem Jahr und das hat die Milchproduktion beeinträchtigt. Wir haben nicht die erwartete Milchmenge erhalten. Wir hoffen, dass die Fütterung einfacher sein und die Milchproduktion mit dem Jahreswechsel zunehmen wird, wenn das Gras wieder beginnt zu wachsen. Unsere Aufwendungen sind auch hier höher, als wir kalkuliert hatten, aber hier werden wir ebenfalls sehen, was zu tun ist, um die Kühe zu halten. Wir haben die männlichen Kälber, die wir verkaufen können, um die Milchkühe zu behalten.*



### 3. Schweine:

*Die Schweine haben zugenommen – sowohl wörtlich als auch in der Anzahl. Wir haben jetzt 8 Ferkel, und zwei der Sauen sind trächtig. Wir hoffen, dass sie viele Ferkel tragen. Vier Schweine sind bereits für die Ernährung geschlachtet worden. Die Tiere machen uns eine Menge Hoffnung, dass wir die Kinder in unserer Schule besser mit Proteinen versorgen können. Das ist wunderbar. Die Schweine sind billiger und leichter zu handhaben. Wir müssen nicht mehr so viel proteinhaltige Nahrung wie früher kaufen, und die Menge, die die Schüler/innen zu essen bekommen, hat stark zugenommen.*



### 4. Das Biogas-Toiletten-System:

*Der Beginn des Projektes wurde wegen der Menge an Schnee und der Häufigkeit der zu kalten Tage verzögert. Aber jetzt haben wir es begonnen.*



## 5. Schulbuch-Verleih-System:

*Wir haben die Regelung dieses Systems mit den Eltern besprochen. Es gibt bereits einen Ausschuss, der sich dieses Projektes annimmt. Der Ausschuss besteht aus 2 Eltern, einem Lehrer und der Verwaltung.*



(Bei diesem Projekt geht es darum, Schulbücher zu kaufen und an die Schüler/innen auszuleihen, die sich keine eigenen Schulbücher leisten können. Damit soll die Erfolgsrate beim Abitur besonders für die bedürftigen Kinder verbessert werden.)

## 6. Die Uniformen:

*Wir waren in der Lage, die Schuluniformen für die Mädchen zu bezahlen. Durch etwas andere Größen erhöhten sich die Kosten ein wenig, aber wir haben Pläne, um diese kleinen Änderungen aufzufangen. Die Mädchen wachsen sehr schnell aus ihren Größen heraus.*



Schuluniformen der Mädchen



Stephanie Ball\* mit Patenkind

## 7. Kooperation mit Help Lesotho:

*Help Lesotho hat für die Patenkinder bezahlt wie vereinbart. Dies hat die Zahl der Waisen und bedürftigen Kinder, denen von Yes we care! e.V. geholfen wird, noch einmal erhöht. Derzeit werden 35 Patenkinder über Yes we care! e.V. finanziert. \* Stephanie Ball ist eine Lehrerin aus Regensburg, die im Sommer 2012 mehrere Wochen an der Pitseng High School Freiwilligen-Arbeit geleistet hat.*

## **8. Kommunikation:**

*Wir haben noch nicht ganz herausgefunden, wie man den Internet-Router richtig verwendet, aber ich habe die große Hoffnung, dass er für die gesamte Schule einsetzbar sein wird, wenn wir die Computer an der Schule vernetzen werden. Herausforderungen der Technik! Ich arbeite hart, um zu verstehen, wie er arbeiten sollte, sodass meine Kommunikation mit euch und unser Zugang zur Welt sich wirklich verbessern kann. Dies ist der einzige Rückschlag bei unseren Projekten. Aber ich bin zuversichtlich. Wir arbeiten, wir verzweifeln nicht.*

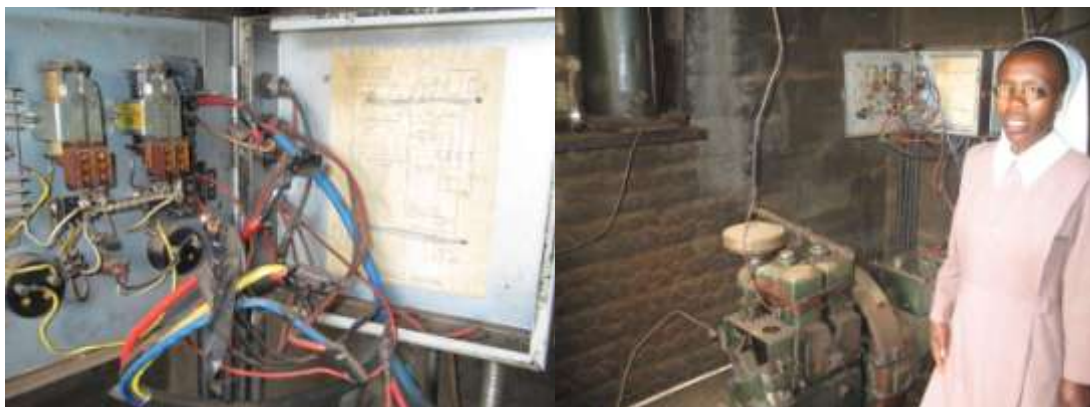
## **9. Überweisungen von Yes we care! e.V. an die Pitseng High School :**

*Das Geld für die Uniformen in Höhe von 31.735,34 Maloti wurde am 15. Juni 2012 auf unser Konto eingezahlt und wurde alles verwendet. Wir danken euch sehr dafür.*

*Das weitere Geld über 248.976,00 Maloti wird verwendet, wie ihr bestimmt habt.*

## **10. Elektrizität/Solar-Projekt:**

*Der Strom war eine Herausforderung in diesem Winter. Stephanie Ball\* wird ihre Erfahrungen mitteilen: kaltes Wasser, Dunkelheit, keine Verbindung zum Internet usw. Dank an Stephanie, die die notwendigen Informationen für das Solarprojekt gesammelt hat. Ich hoffe, es wird so erfolgreich wie unsere anderen gemeinsamen Projekte.*



***Gott segne Euch, Yes we care! e.V., und Deutschland und alle in der Welt, die an diesem großen Projekt mitwirken. Danke für Eure Anteilnahme! Vielen Dank an alle!***

***Sister Alice Mputsoe (Schulleiterin)***

Wir vom Verein Yes we care! e.V. bedanken uns bei euch, ohne euch wäre es nicht möglich, diese Erfolge zu erreichen! Wir wünschen euch allen eine schöne Weihnachtszeit und alles, alles Gute für das Jahr 2013!

Irina André-Lang, Peter Lang, Ulrike Völkmann  
Vorstand des Vereins Yes we care! e.V.

[info@yeswecare-ev.de](mailto:info@yeswecare-ev.de)

[www.yeswecare-ev.de](http://www.yeswecare-ev.de)